

Bauen als Herausforderung im Zeichen von Klimawandel und Energiekrise

12. Mai 2023

Referenten:

Dipl.-Ing. Klaus Rohletter
RA Dr. jur. Burkhard Siebert
RA Thomas Weiler





➤ Übersicht

- I. Leistungsfähigkeit der Bauwirtschaft
- II. Nachfragepotential und Nachhaltigkeitskriterien bei der öffentlichen Vergabe von Bauleistungen
- III. Jeder ist gefragt: Was ist mir Nachhaltigkeit wert und was ist technisch möglich?

I. Leistungsfähigkeit der Bauwirtschaft



Nach einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach landet das Baugewerbe (Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe)

- auf dem **5. Platz** der **wichtigsten Branchen Deutschlands** (Platz 1: Automobilindustrie, Platz 2: Energieversorger),
- auf dem **4. Platz** der **Branchen mit den besten Zukunftsaussichten** (Platz 1: Hersteller von Windkraftanlagen, Platz 2: Energieversorger) und
- auf dem **2. Platz** der **Branchen mit den sichersten Arbeitsplätzen** (Platz 1: Handwerk).

- 2022 trug das Baugewerbe (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) **6 %, also 211 Milliarden Euro**, zur gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung bei.



- Die Bruttowertschöpfung des Baugewerbes war 2020 mit 6 % höher als in den großen Industriebereichen Fahrzeugbau (153 Milliarden Euro bzw. 4,9 %), Maschinenbau (105 Milliarden Euro bzw. 3,3 %) und Chemische Industrie (73 Milliarden Euro bzw. 2,3).

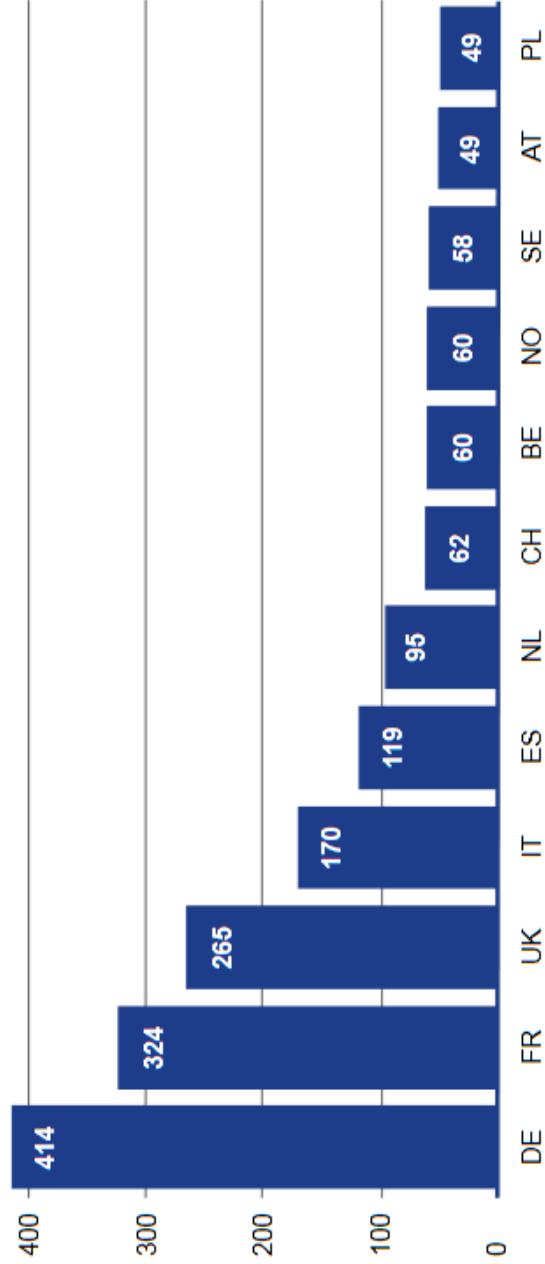


INVESTITIONSVOLUMEN

➤ 2022 erreichten die **Bauinvestitionen** in Deutschland ein Volumen von **475 Milliarden Euro**.

- Damit wurden 12,37 % des Bruttoinlandsproduktes für Bauinvestitionen verwendet.

Bauinvestitionen in Europa
Bauinvestitionen 2021 in jeweiligen Preisen





926.660
Beschäftige im Bauhauptgewerbe

80.200
Betriebe im Bauhauptgewerbe

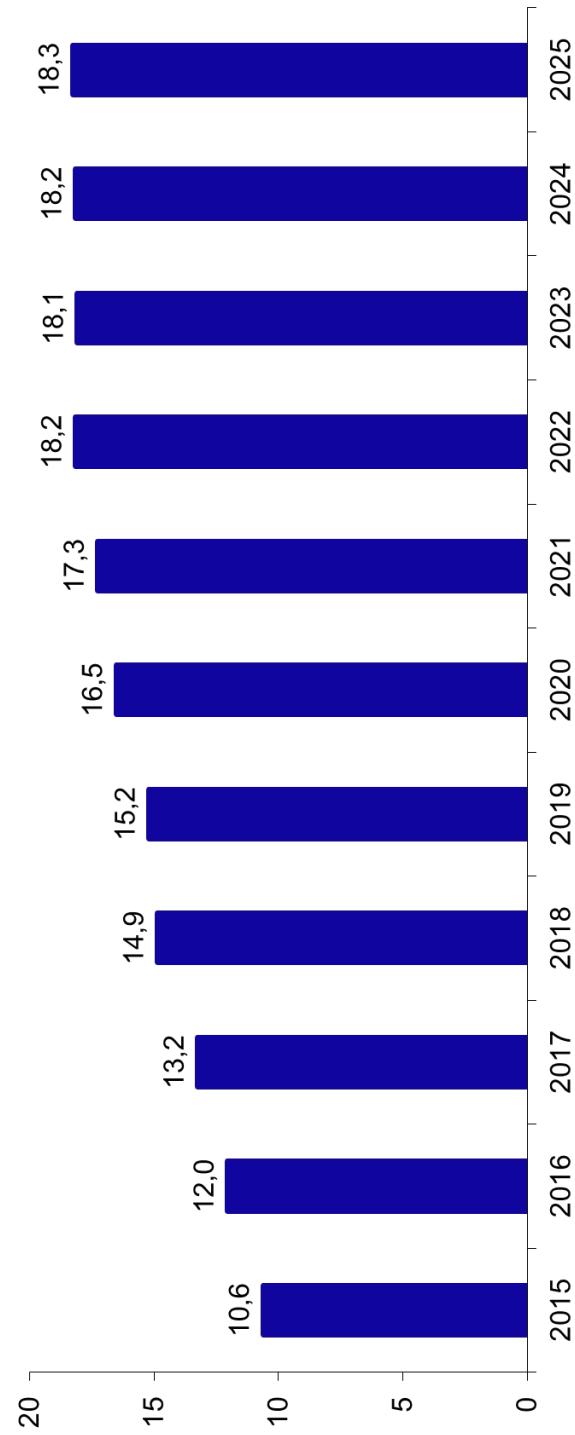
304.590
Baugenehmigungen für Wohnungen

II. Nachfragepotential und Nachhaltigkeitskriterien bei der Vergabe von Bauleistungen



Verkehrswegbau

➤ Investitionen des Bundes an die Bundesverkehrswege haben seit 2015 deutlich zugelegt und sollen im Finanzplanungszeitraum bis 2025 auf diesem hohen Niveau beibehalten werden (Fernstraßen, Wasserstraßen und Schienenwege, in Mrd. Euro):



Quelle: BMVI

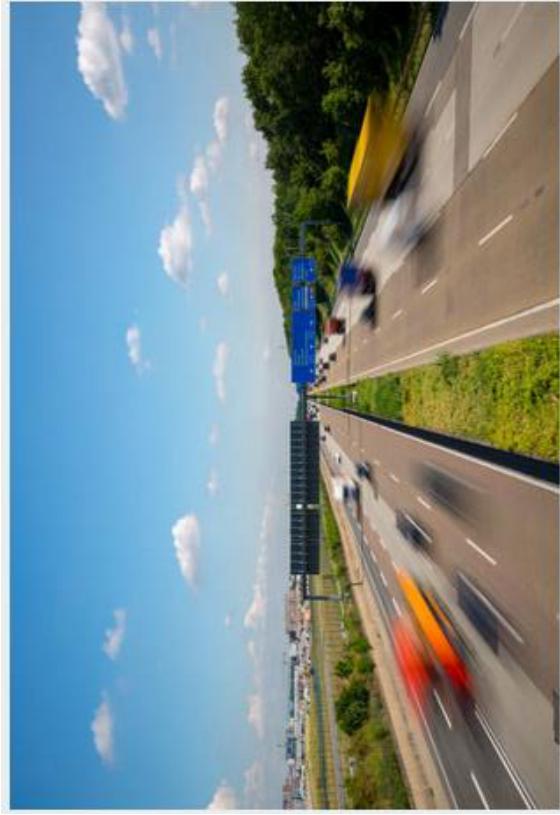
BAU INDUSTRIE
Hessen-Thüringen

- Die **Gebrauchsfähigkeit der Fahrbahnen** ist als **kritisch** einzustufen.

INVESTITIONSBEDARF INFRASTRUKTUR

Bundesautobahnen		2005	2018
Sehr gut	51 %	18 %	
Voll	29 %	65 %	
Eingeschränkt	11 %	6 %	
Erheblich eingeschränkt	9 %	11 %	

Bundesstraßen		2003	2016
Sehr gut	27 %	11 %	
Voll	32 %	58 %	
Eingeschränkt	18 %	13 %	
Erheblich eingeschränkt	23 %	18 %	



Quelle: BMVI

Umweltfußabdruck Bauwesen: CO2-Emissionen im Gebäuderbereich

- Der gesamte Fußabdruck des Handlungsfelds „Errichtung und Nutzung von Hochbauten“ in Deutschland: 398 Mio. Tonnen CO2-Äquivalente = ca. 40 % aller Treibhausgase.
 - 2,6 % entfallen auf die direkten Emissionen der Hochbauunternehmen.
 - 2,3 % entfallen auf die Grundstoff-, 9,6 % auf die Baustoffindustrie und 10,6 % auf die vorgelagerten Zulieferer.
 - 74,6 % entfällt auf die Nutzung und den Betrieb der Gebäude und ist damit vom Verhalten der Eigentümer und der Betreiber bzw. Nutzer abhängig.

Quelle: Hauptverband der deutschen Bauindustrie



Vergabekriterien – bisherige Situation (die alte „Welt“)

- Bei Bauvergaben ist der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 16d Abs. 1 Nr. 4 S. 1, 3 VOB/A zu erteilen.
- Allerdings wird als Zuschlagskriterium im Regelfall lediglich der Preis zum Ansatz gebracht. Konsequenz: der Zuschlag wird auf das günstigste Angebot erteilt.
- Nur ausnahmsweise und äußerst selten kommen bei Bauvergaben außerpreisliche Zuschlagskriterien zur Anwendung (z. B. Bauzeit, Dauer der Gewährleistung, Logistikkonzept).

Vergabekriterien – neue Situation

§ 13 KlimaSchG:

- „Der Bund prüft bei der Planung, Auswahl und Durchführung von Investitionen und bei der Beschaffung, wie damit jeweils zum Erreichen der nationalen Klimaschutzziele nach § 3 beigetragen werden kann. Kommen mehrere Realisierungsmöglichkeiten in Frage, dann ist in Abwägung mit anderen relevanten Kriterien mit Bezug zum Ziel der jeweiligen Maßnahme solchen der Vorzug zu geben, mit denen das Ziel der Minderung von Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus der Maßnahme zu den geringsten Kosten erreicht werden kann.“

Vergabekriterien – neue Situation

Hessen

► § 3 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 HVTG:

„(1) Bei Vergaben von öffentlichen Aufträgen des Landes Hessen sind grundsätzlich Aspekte der Qualität und der Innovation sowie soziale und umweltbezogene Aspekte, wie etwa Klimaschutz, nach Maßgabe dieses Gesetzes zu berücksichtigen.“

„(2) Aspekte im Sinne des Abs. 1 Satz 1 können als Eignungsanforderungen, Anforderungen in der Leistungsbeschreibung, Zuschlagskriterien oder Ausführungsbedingungen gefordert werden. Sie müssen mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen und zu dessen Wert und den Beschaffungszielen verhältnismäßig sein.“



Welche Ansätze gibt es im Zusammenhang mit der Durchführung von Vergabeverfahren?

- ↑ Nachhaltigkeit durch Vorlage von Nachweisen über Systeme von Umweltmanagementmaßnahmen, Gütesiegeln etc. (denkbar auch als auf das Unternehmen bezogenes Eignungskriterium; dann aber „**Eintrittskarte**“)!
- ↑ Nachhaltigkeit als **Vergabekriterium** (= Zuschlagskriterium)!
Die Verwendung von Zuschlagskriterien anstelle verbindlicher Vorgaben für die Auftragsdurchführung hat zur Folge:
 Mehr Wettbewerb, da auch Firmen mitbieten können, welche die Vorgabe nicht anbieten können: das Kriterium kann, muss aber nicht erfüllt werden. Flexiblere Wirtschaftlichkeitsüberlegungen: „Was ist mir (als Auftraggeber) diese Eigenschaft wert?“



III. **Jeder ist gefragt - Was ist mir
Nachhaltigkeit wert und was ist technisch
möglich?**

Wir haben uns auf den Weg gemacht ...

Transformation in:

- Gesetzgebung
- Verwaltung

Art. 20a Grundgesetz
Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.

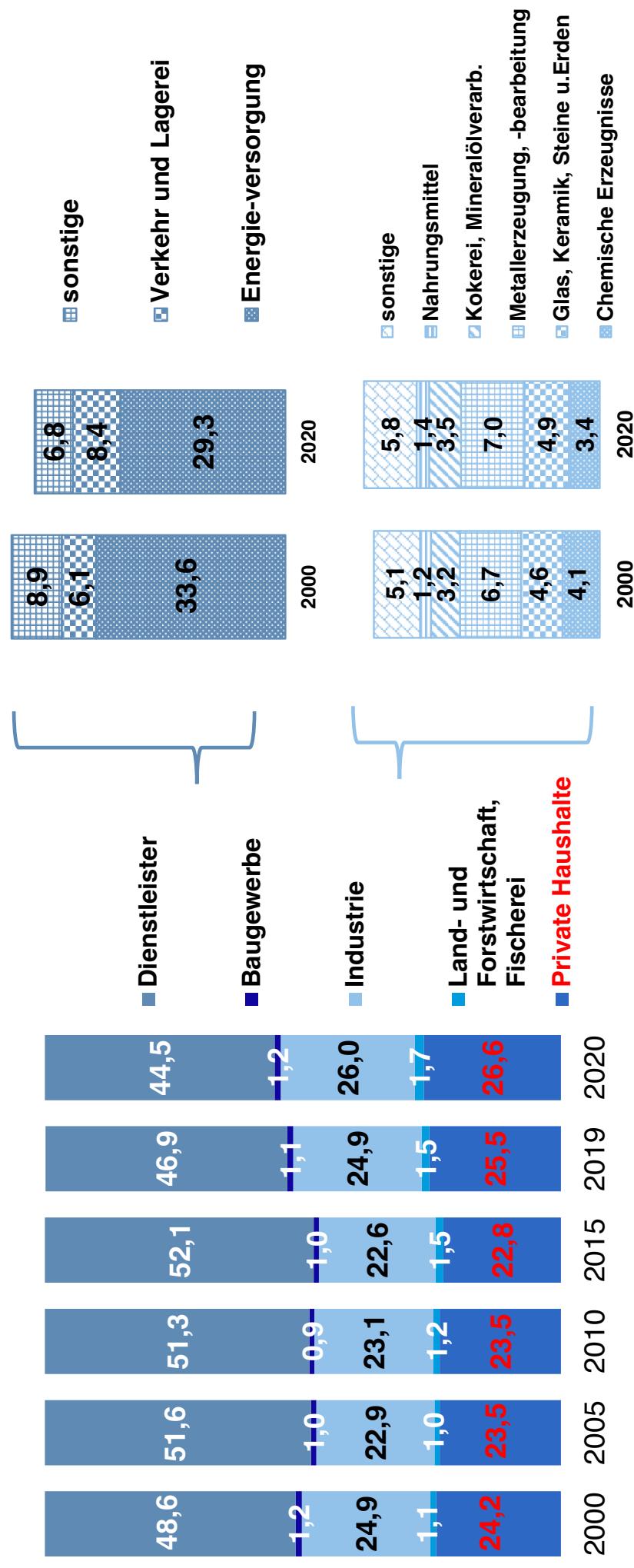
§ 13 KSG

(1) Die Träger öffentlicher Aufgaben **haben** bei ihren Planungen und Entscheidungen den Zweck dieses Gesetzes und die zu seiner Erfüllung festgelegten Ziele zu berücksichtigen. [...]

- Wirtschaft
- Gesellschaft?

CO₂-Emissionen in Deutschland nach Wirtschaftszweigen...

CO₂-Emissionen (t), Anteil am gesamten Energieverbrauch in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt / Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. / Kraus



Echtes Einsparpotenzial durch Altbausanierung

35-Liter-Haus
350 kWh/m²*a

5250 Liter Öl/a

25-Liter-Haus
250 kWh/m²*a

2250 Liter Öl/a

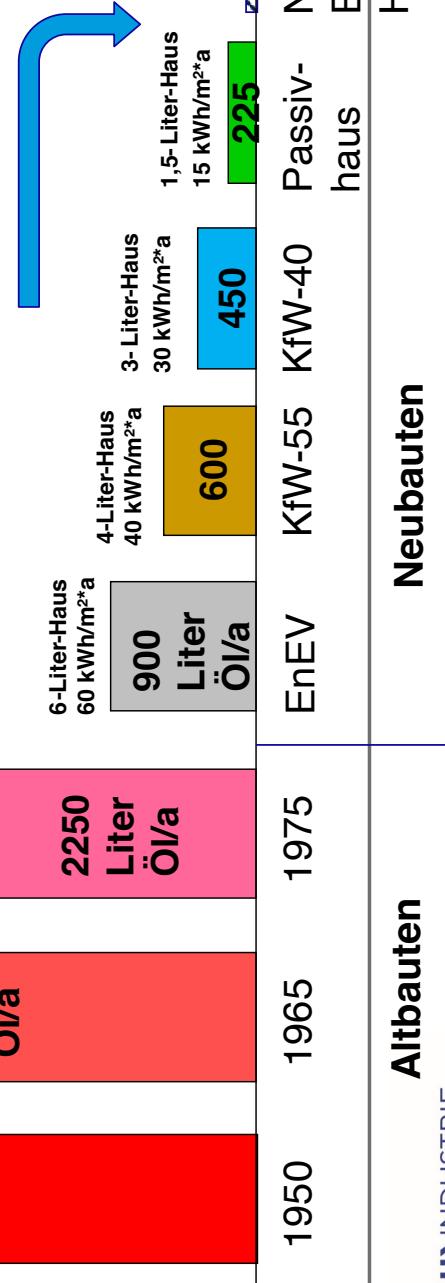
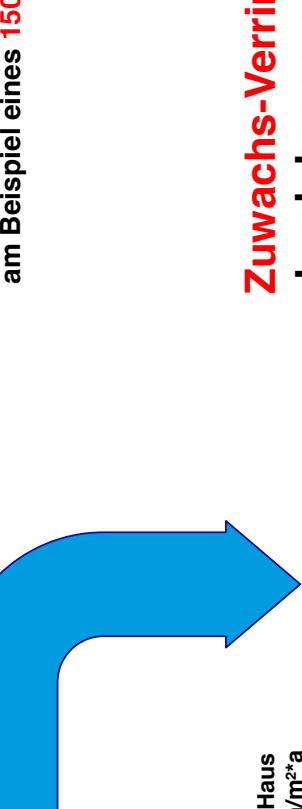
15-Liter-Haus
150 kWh/m²*a

900 Liter Öl/a

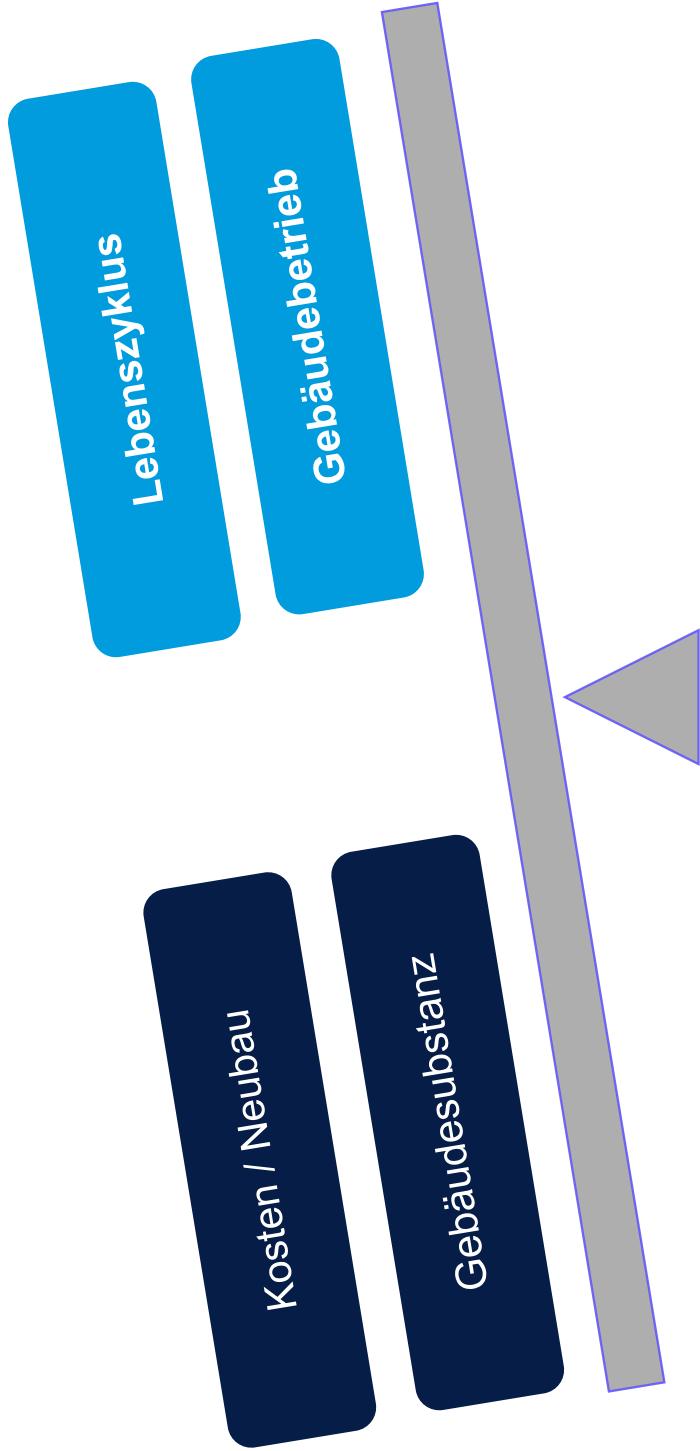
Quelle: Michale, K.: Realisierung der Klimaziele im
Wärmemarkt. Vortrag anlässlich der Petersberger
Strategietage 2020 der Bauindustrie NRW, S. 2.

Heizwärmeverbrauch (nach PHPP)
am Beispiel eines **150 m²**-Hauses

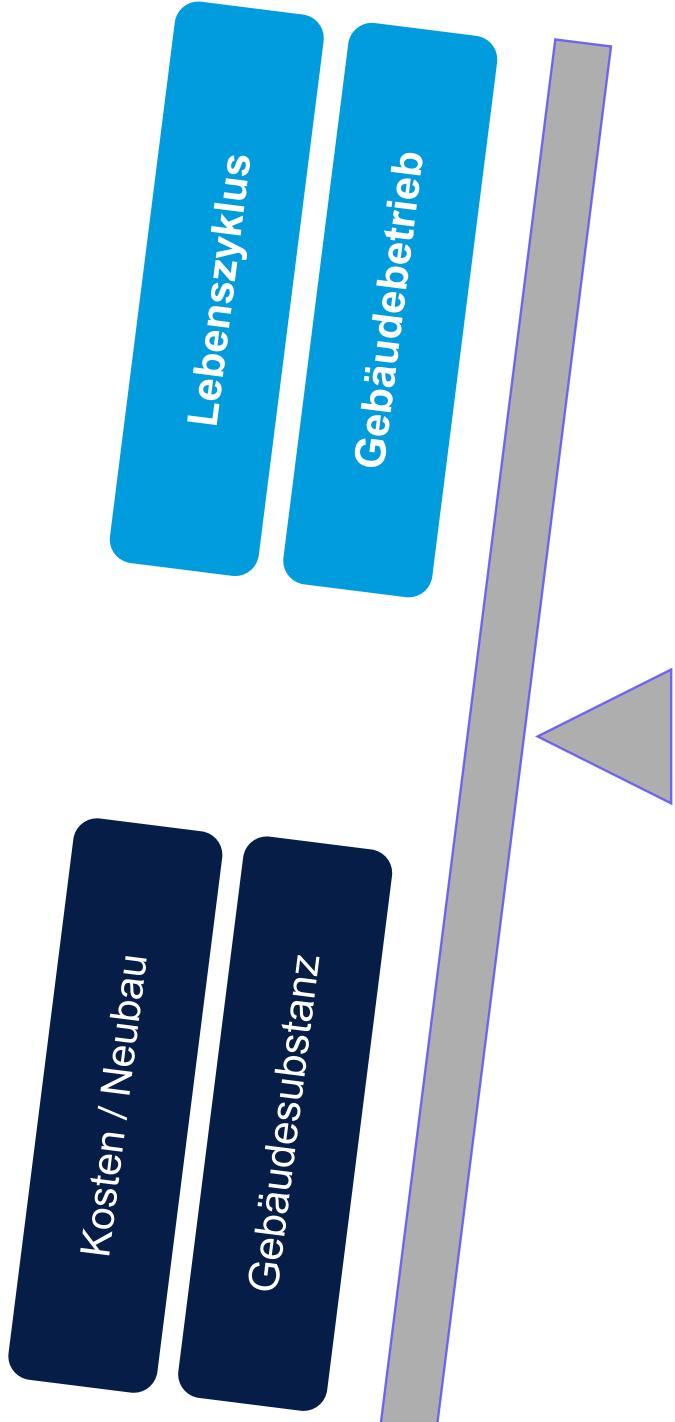
Zuwachs-Verringerung
durch bessere Neubauten



Aktueller Schwerpunkt: CO₂ und Gebäude



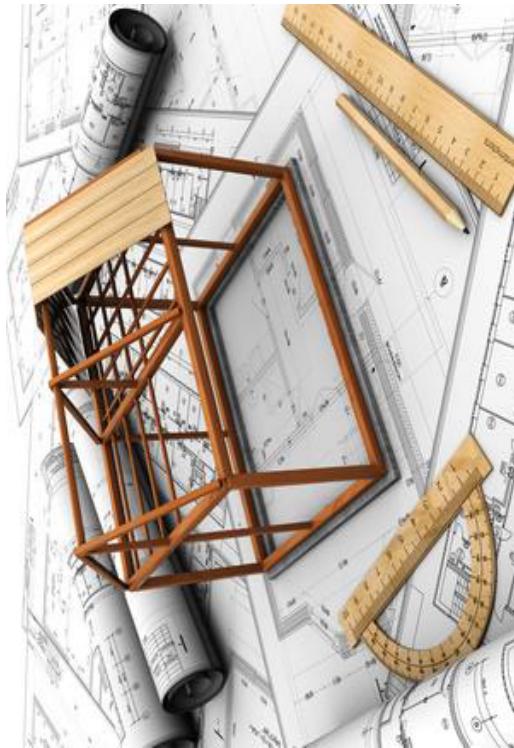
Zukünftiger Schwerpunkt: CO₂ und Gebäude



Stichwort Planung

Zentrale Weichenstellungen:

- Nutzung und Ziele
- Gebäudesubstanz
- Materialauswahl / technische Zwänge
- Umsetzbarkeit (Stichwort: Solarenergie / Wärmepumpe)
- Finanzierung / Förderung
- Zeitfenster



Anspruch und Wirklichkeit ...





Viel Dank!

Albert Weil AG
Albert Weil Straße 1
65555 Limburg an der Lahn

Tel: 06431 /9100-260
Mail: klaus.rohletter@albertweil.de
Web: albertweil.de

Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V.
Abraham-Lincoln-Straße 30
65189 Wiesbaden

Tel: 0611 / 97475-10
Mail: siebert@bauindustrie-mitte.de
Web: bauindustrie-mitte.de

Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz e. V.
Max-Hufschmidt-Straße 11
55130 Mainz

Tel: 06131 / 83 49 -0
Mail: weiler@bauwirtschaft-rlp.de
Web: bauwirtschaft-rlp.de